

## Vorlage Nr. 324/12

Betreff: **Masterplan Sport - Priorisierung und durchgeführte Maßnahmen**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Sportausschuss</b>		<b>12.09.2012</b>		<b>Berichterstattung durch:</b>		<b>Herrn Linke Herrn Dr. Winter</b>		
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>
	<b>einst.</b>	<b>mehr.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>			

### Betroffene Produkte

15	Sportförderung
----	----------------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

### Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich		
<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Ergebnisplan</b>            Erträge            Aufwendungen         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Investitionsplan</b>            Einzahlungen            Auszahlungen         </td> </tr> </table>	<b>Ergebnisplan</b> Erträge Aufwendungen	<b>Investitionsplan</b> Einzahlungen Auszahlungen
<b>Ergebnisplan</b> Erträge Aufwendungen	<b>Investitionsplan</b> Einzahlungen Auszahlungen	
<b>Finanzierung gesichert</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein durch <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5202 <input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt <input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)		

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Sportausschuss nimmt den Abschlussbericht zum Masterplan Sport zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

Mit ihrem Antrag vom 15. September 2009 beantragte die CDU-Fraktion, ein Konzept für die Förderung des Sportes zu erstellen, um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sportstadt Rheine sicherzustellen.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Sportausschusses am 24. September 2009 dahingehend konkretisiert, dass insbesondere alle städtischen Sporteinrichtungen bau- und sportfachlich untersucht werden sollten. Im Anschluss an die Begutachtung sollten entsprechende Aus- bzw. Umbau- sowie Sanierungsvorschläge mit Kostenschätzungen unterbreitet werden.

Daneben sollten flankierende Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit und des Ehrenamtes sowie zur nachhaltigen Sicherung und Förderung der sportlichen Angebote ergriffen werden.

Auf der Grundlage dieses Antrages werden nachfolgend die durchgeführten Maßnahmen sowie die weiteren zukunftsgerichteten Planungen mit dem Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung der Sportstadt Rheine dargestellt:

**1. Begutachtung aller städtischen Sportanlagen:**

Von Ende 2010 bis zum Ende des Jahres 2011 haben die Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft zusammen mit dem Sportservice alle städtischen Sporthallen sowie Stadien (s. nachstehende Auflistung) begutachtet.

OBJEKT	BAUJAHR	HALLENGRÖSSE	TRENNVORHANG
Annetteschule	1960	12 x 24	
Bodelschwingschule	1968	12 x 24	
Canisiusschule	1974	12 x 24	
Edith-Stein-Schule	1962	9 x 12	
Franziskusschule Mesum	2008	12 X 24	
Gertrudenschule	1977	15 x 27	1
Johannesschule Esch.	1961	12 x 24	
Johannesschule Mesum	1966	12 x 24	
Josefschule Rodde	1998	15 x 27	
Kardinal-von-Galen	1963	12 x 24	
Ludgerusschule Schotth.	1960	12 x 24	
Ludgerusschule Elte	1989	15 x 27	
Marienschule Hauenh.	1977	12 x 24	
Michaelschule	1972	15 x 27	1
Südeschschule	1974	12 x24	1
Don-Bosco-Schule	1972	21 x 45	1

Elisabeth-Schule	1957	21 x 45	1
Overbergschule	1971	21 x 42	
Elsa-Brändström-Realsch.	1969	15 x 27	1
Fürstenberg-Realschule	1979	21 x 45	1
Gymnasium Dionysianum	2001	21 x 45	1
Emslandgymnasium	1979	27 x 45	2
Kopernikus-Gymnasium	1979	27 x 45	2
Euregio-Gesamtschule	n.b.	12,5 x 25	
Euregio-Gesamtschule	2011	27 x 45	2
Berufskolleg	1979	24 x 34	2
Grüterschule	1982	15 x 27	
Jo-Wi-Zentrum Gymn.	1960	9 x 16	
Jo-Wi-Zentrum Halle	1960	12 X 24	
Emslandstadion - Halle	n.b.	14 x 28	
Emslandstadion			
Jahnstadion			
Sportanlage Dorenkamp			

Alle im Zuge der Begehungen festgestellten notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden erfasst; insgesamt ergeben sich sechs Maßnahmen-Schwerpunkte, die im Rahmen und mit den vorhandenen Mitteln für Bauunterhaltung des Fachbereiches 5/Planen und Bauen durchgeführt werden sollen:

- (1) Trennvorhänge
- (2) Hallenböden
- (3) Prallwände
- (4) Geräteraumtore
- (5) Sanitärräume
- (6) Fenster

Alle Maßnahmen wurden inzwischen mit Kostenschätzungen versehen und gemessen an der Dringlichkeit der Maßnahmen priorisiert. Hieraus ergibt sich der Arbeitsplan für die Dauer der Finanzplanung (2015).

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit sich aufgrund aktueller Ereignisse (z.B. unvorhersehbare Schäden/Mängel mit Sicherheitsgefährdungen) die Planungen jederzeit verändern könnten.

Nachstehend werden deshalb für die vorgenannten Schwerpunkte die bereits durchgeführten und geplanten Aktionen für die Jahre 2012 und 2013 dargestellt:

(1) Trennvorhänge

**Bisher in 2012 wurden durchgeführt:**

Fürstenberg-Realschule  
Kupplungen und Sicherheitsfangvorrichtung 4.200,00 €

Elsa-Brändström-Realschule  
Antrieb und Federendabschalter 4.400,00 €

**Für 2012 (IV. Quartal) geplant sind:**

Gertrudenschule Kompletterneuerung	14.000,00 €
Emsland-Gymnasium Antrieb und Kupplungen	17.000,00 €
Elisabeth-Schule Kompletterneuerung	22.000,00 €
Kaufmännische Schule Zuggurte und Fangvorrichtung	9.000,00 €
Südeschule Kompletterneuerung	13.500,00 €

**Planungen für 2013:**

Michaelschule Behang komplett erneuern	8.200,00 €
Kopernikus-Gymnasium Kompletterneuerung	25.000,00 €

(2) Hallenböden

**Planungen 2012 und 2013:**

**Overberg-Schule**

Der Hallenboden in der Sporthalle Overberg-Schule weist erhebliche Mängel auf. Sowohl die Nutzschicht als auch die flächenelastische Unterkonstruktion muss erneuert werden. In 2012 wurden bereits unfallträchtige Kleinstflächen instandgesetzt.

Im Jahr 2013 muss die gesamte Konstruktion erneuert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 50.000,00 €

**Don-Bosco-Schule**

In der Sporthalle muss der komplette Boden erneuert werden. Partielle Ausbesserungen sind hier nicht mehr wirtschaftlich, zumal die Unterkonstruktion in Teilflächen brüchig ist.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 115.000,00 €

**Ludgerusschule Schotthock**

In der Sporthalle muss der Oberboden erneuert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 20.000,00 €

**Johannesschule Eschendorf**

Der Oberboden weist an mehreren Stellen Ablösungen auf. Die Unterkonstruktion ist an einigen Stellen fehlerhaft. Der komplette Aufbau sollte erneuert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 35.000,00 €

#### **Marienschule**

Der Oberboden weist an mehreren Stellen Ablösungen auf. Die Unterkonstruktion ist an einigen Stellen fehlerhaft. Der komplette Aufbau sollte erneuert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 35.000,00 €

#### **Euregio Gesamtschule**

Der Fußbodenaufbau muss komplett erneuert werden. Die Unterkonstruktion ist teilweise gebrochen und die Flächenelastizität ist nicht mehr gegeben. Der Oberboden (Parkett) ist schon an etlichen Stellen ausgetauscht worden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 40.000,00 €

#### (3) Prallwände

#### **Planungen für 2012 und 2013:**

In den nachfolgend aufgeführten Hallen hat sich der vorhandene Prallwandschutz von der Unterkonstruktion gelöst oder weist an mehreren Stellen starke Verschleißerscheinungen auf. Eine Komplettsanierung ist unumgänglich.

Kardinal-von-Galen-Schule	5.000,00 €
Gertrudenschule	6.000,00 €
Johannesschule Eschendorf	5.000,00 €
Josef-Winkler-Zentrum	3.500,00 €
Fürstenberg-Realschule	20.000,00 €
Euregio-Gesamtschule Halle I	5.000,00 €

#### (4) Geräteraumtore

Einige der Geräteraumtore sind überaltert und können nicht mehr rentabel instandgesetzt werden. Eine Kompletterneuerung sollte durchgeführt werden.

Johannesschule Eschendorf	18.000,00 €	(2013)
Berufskolleg –Kaufmännische Schule	35.000,00 €	(2012)
Gertrudenschule	20.000,00 €	(2013)

### (5) Sanitärräume

In den Sommerferien wurden die Sanitärräume in der Sporthalle der Don-Bosco-Schule renoviert: Neben dem teilweisen Austausch von Fenster und Türen wurden Malerarbeiten durchgeführt.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 25.500,00 €

### (6) Fenster

Größere Maßnahmen zur Instandsetzung bzw. Erneuerung von Fenstern sind derzeit nicht absehbar.

Neben der oben beschriebenen baufachlichen Prüfung unternimmt der Sportservice zusammen mit einer Fachfirma jährliche Sicherheitsüberprüfungen in allen städtischen Sportanlagen. Sämtliche beweglichen sowie fest installierten Sportgeräte werden auf ihre Sicherheit und Funktionen überprüft. Bei Bedarf werden defekte Sportgeräte repariert bzw. ausgetauscht.

## **2. Förderung der Jugendarbeit und des Ehrenamtes**

- (1) Alle Vereine erhalten auch nach der Neufassung der Sportförderrichtlinien zum 1. Januar 2012 auf der Grundlage ihrer beim Landessportbund gemeldeten Mitgliederzahlen eine pauschale Förderung in Höhe von 2,30 € für jedes jugendliche Mitglied.  
Darüber hinaus ergeben sich für Vereine mit hohem Jugendanteil höhere Zuwendungen bei Gerätezuschüssen, Betriebskosten, Platzpflegekosten sowie bei (Um-)Bauarbeiten von Sportstätten.
- (2) Neu aufgenommen in die Sportförderrichtlinie wurde die Regelung, dass Mitglieder, die 60 Jahre oder älter sind, bei der Berechnung des Jugendanteils nicht mehr berücksichtigt werden. Insoweit ergeben sich für die Mehrheit der Vereine höhere Zuschussbeträge (z.B. Betriebskosten, Platzpflegekosten, Gerätezuschüsse) als in vergangenen Jahren.
- (3) Mit der Einführung des Nutzungsentgeltes für städtische Sportanlagen – die Erträge werden bekanntlich in voller Höhe wieder an die Sportvereine ausbezahlt – kann den Vereinen ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 25 Prozent ausbezahlt werden.
- (4) Eine Stärkung der Fußballvereine konnte durch Erhöhung der Platzpflegekosten von 4.200 € (Nebenfelder) bzw. 4.500 € (Hauptfelder) ab 01.01.2011 auf 6.500 € erreicht werden.

## **3. Sicherung und Förderung der sportlichen Angebote**

- (1) Durch die Gründung eines Backoffice (Sport im Ganztage) haben Vereine nunmehr eine gute Plattform, sich beim Sportunterricht im Ganztage zu integrieren. Erfreulicherweise beteiligen sich ab diesem Schuljahr bereits 9 Vereine beim Backoffice.
- (2) Mit der Neufassung der Sportförderrichtlinien zum 01.01.2012 wurde die Maximalförderung für Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben von bisher 50 auf nunmehr 70 Prozent angehoben.
- (3) Mit der Renovierung des Jahnstadions im Jahr 2010 steht den Rheiner Sportvereinen wieder ein modernes und vielfältig nutzbares Stadion zur Verfügung.
- (4) Bei der Belegung der Sportstätten können regelmäßig alle Nachfragen der Vereine befriedigt werden. Lediglich in wenigen Ausnahmefällen – vor allem im Winter – kommt es zu nicht auflösbaren Terminkollisionen.
- (5) Aktuell ist bekanntlich derzeit der Bau eines Kunstrasenfußballfeldes auf dem Vorfeld 1 des Jahnstadions in Planung.

Insgesamt kann bezogen auf den Masterplan zur Priorisierung und Durchführung geeigneter Maßnahmen somit ein positives Fazit gezogen werden. Politik und Verwaltung ist es gemeinsam gelungen, den Sport in Rheine zukunftsfähig zu gestalten.